

BERGWERKSEIGENTUM „RÜDIGSDORF/WINKELBERG“

Rahmenbetriebsplan zur Durchführung der Rohstoffgewinnung

Untersuchung der Auswirkungen auf den Menschen durch Immissionen

Zu untersuchende Wirkfaktoren **und potenzielle Beeinträchtigungen:**

- Schallemissionen des Gewinnungsbetriebes
- Staubemissionen des Gewinnungsbetriebes
- Sprengerschütterungen des Gewinnungsbetriebes
- Schallemissionen des Transportverkehrs
- Staubemissionen des Transportverkehrs
 - Störung der Anwohner in Petersdorf und ggf. in weiteren Ortslagen durch Schallimmissionen
 - Störung des Menschen durch Beeinträchtigung der Luftqualität durch Schwebstaub
 - Verunreinigung von Straßen, Wegen und Siedlungen durch Staubniederschlag
 - Beeinträchtigung von Bausubstanz durch Sprengerschütterungen

Zu untersuchende Wirkfaktoren **und potenzielle Beeinträchtigungen:**

Denkbare Maßnahmen zur Verminderung von Immissionen:

- Schallminderungsmaßnahmen
 - Keine Rohstoffaufbereitung im Gewinnungsfeld
 - Einsatz moderner schalldämmter Fahrzeuge und Maschinen
 - Geschwindigkeitsbegrenzung für Transportfahrzeuge
- Maßnahmen zur Staubbindung
 - Befeuchtung unbefestigter Fahrwege
 - Reinigung befestigter Fahrwege
- Maßnahmen zur Minderung von Sprengerschütterungen
 - Festlegung einer geeigneten Ladungsmenge
 - Verwendung elektronischer Zünder

Weitere Schritte:

- Erstellung von Immissionsgutachten
 - Quantifizierung der zu erwartenden Schall-, Staub- und Erschütterungsimmissionen
 - Vergleich der ermittelten Immissionen mit den verbindlich vorgegebenen Grenz- und Richtwerten (z.B. TA Lärm, TA Luft)
 - Vorschlag erforderlicher Vermeidungs- und Verminderungsmaßnahmen durch den Immissionsgutachter
- Prüfung der Gutachten durch das Thüringer Landesbergamt und die zuständige Immissionsschutzbehörde im Rahmen des Genehmigungsverfahrens
- Aufnahme der Verminderungsmaßnahmen in den Betriebsplan bzw. als Nebenbestimmung in die bergrechtliche Zulassung